1. Transportdurchführung

Diese Sendung darf nicht an Dritte weitergegeben werden. Im Falle einer Komplettladung (>13 LDM) darf keine Beiladung von anderweitigen Sendungen erfolgen. Sofern ein Auftrag **nach unserer expliziten Zustimmung** an weitere Unterauftragnehmer weitergegeben wird, stellen Sie sicher, dass alle nachfolgenden Anforderungen aus diesem Dokument auch von diesen Auftragnehmern erfüllt werden.

Terminvorgaben sind verbindlich, bei Nichteinhaltung wird der Frachtpreis um 25% gekürzt. Alle Verspätungen über ½ Stunde sind unbedingt unserer Disposition an dispo@meese-logistik.de bekannt zu geben, ebenso die erfolgte Entladung. Sollten wir am Entladetag bis 17.00 Uhr keine Statusmeldung erhalten, werden wir die Fracht um 25,00 Euro kürzen. Die stückzahlmäßige Übernahme durch Ihren Fahrer, sowie die Be- und Entladung gilt als vereinbart! Differenzen und Fehlmengen sind zu dokumentieren und entsprechende Belege sind umgehend an uns zu senden.

Es gilt als vereinbart, dass folgende Standzeiten an Be- und Entladestellen berechnungsfrei bleiben: 3 Stunden je Komplettladung und 2 Stunden je Teilladung.

2. Haftung

Dieser Auftrag erfolgt auf Basis des Transportrechtsreformgesetzes – TRG (intern. CMR) und kommt nur zustande, wenn alle Unfallverhütungsvorschriften eingehalten werden. Sie bestätigen, dass bei innerdeutschen Sendungen Versicherungsschutz nach HGB mit 8,33 SZR/kg, sowie im Bedarfsfall jedoch Deckung bis zu 40 SZR/kg besteht.

3. Ladungssicherung

Die Fahrzeuge müssen vollständig mit vorschriftsmäßigen Ladungssicherungsmitteln (Zurrgurte, Anti-Rutschmatten, stabile Einsteckbretter aus Aluminium, Klemmstangen/-bretter, etc.) ausgestattet und der Fahrzeugaufbau in technisch einwandfreiem Zustand sein, damit die Ladung form- und/oder kraftschlüssig korrekt und gesetzeskonform gesichert werden kann. Kofferaufbauten sind mit Riegel- und Schließsystemen, die dem Stand der Technik entsprechen, zu sichern.

Ein Verrutschen und Umfallen der Ware auf der Ladefläche sowie ein Herabfallen der Ladung von der Ladefläche muss während der Beförderung unbedingt vermieden werden.

4. Gefahrgut

Beim Transport gefährlicher Güter haben Sie uns versichert, dass Ihr Fahrpersonal ordnungsgemäß geschult ist und das Fahrzeug die gesetzlich vorgeschriebene Ausrüstung mitführt. Im Falle der Übernahme von Gefahrgut in kennzeichnungspflichtiger Menge müssen Sie oder Ihr Subunternehmer sicherstellen, dass sich das Fahrzeug und die ADR-Gefahrgutausrüstung in einem einwandfreien und vollständigen Zustand befinden und der Fahrer im Besitz einer ADR-Bescheinigung ist. Es gelten grundsätzlich die neuesten ADR-Bestimmungen.

5. Lebensmittel und Futtermittel (HACCP/IFS)

Es darf keine weitere Ladung aufgenommen werden, von der eine Beeinträchtigung für Lebensmittel zu erwarten ist (z.B. Gefahrgut, aber auch stark riechende Güter). Bitte kontaktieren Sie bei Unsicherheit unsere Dispositionsabteilung.

Laderaum und Fahrzeugchassis müssen frei von Resten aus vorangegangenen Ladungen sein. Die Ladefläche ist vor der Beladung einer Kontrolle zu unterziehen, Verunreinigungen müssen beseitigt werden.

Laderäume und Abdeckplanen müssen sauber und geruchsneutral sein, damit eine Beeinträchtigung nachfolgend geladener Lebensmittel ausgeschlossen werden kann. Kundenspezifische Verhaltensrichtlinien und Anforderungen sind strikt zu beachten.

Güterschäden, auch beschädigte Verpackungen, sind umgehend zu melden. Einer Verschmutzung durch Schmutz - und Regenwasser ist vorzubeugen. Beladene Fahrzeuge müssen verschlossen gehalten werden.

Im Fall von temperaturgeführten Transporten werden die Vorgaben jederzeit eingehalten und die Geräte zur Messung & Aufzeichnung von Temperaturdaten sind nachweislich geprüft.

Bei Rückrufverfahren von Lebensmittel-Sendungen sind die Anweisungen unseres Personals unmittelbar und ohne Verzögerung umzusetzen.

6. Gesichertes Parken

Schichtpausen mit beladenen Trailern dürfen außerhalb des Meese-Betriebsgeländes lediglich auf überwachten Parkplätzen gemacht werden (mit Zutrittskontrolle, Einzäunung, Videoüberwachung, Flutlicht, ESPORT/TAPA-Zertifizierung). Sollte ein beladener Auflieger abgesattelt werden, so darf dies nur auf gesicherten und abgeschlossenen Geländen erfolgen. Des Weiteren sind sämtliche Auflieger während des Transport und der Schichtpause gegen Fremdzugriff auf die geladene Ware mit einem Sicherheitsschloss zu sichern.

7. Abrechnung

Frachtbelege sind innerhalb von 24h nach der Entladung als PDF an dispo@meese-logistik.de zu schicken.

Die Zahlung erfolgt 60 Tage nach Erhalt der Rechnung, Ablieferbelege und Tauschquittungen oder nach 30 Tagen unter Abzug von 3% Skonto.

8. Personal

Zuverlässiges, vertrauenswürdiges und fachlich geschultes Fahrpersonal und Lagerpersonal mit gültiger Fahrerlaubnis ist einzusetzen (z.B. Fahrerlaubnis, Staplerschein, Ladungssicherungsschulung, ADR-Bescheinigung etc.). Die Anforderungen aus dem im September 2014 wirksam gewordenen Berufskraftfahrerqualifikationsgesetz (BkrFQG) sind zwingend umzusetzen und einzuhalten.

Sie bestätigen, dass Sie kein illegales Personal einsetzen und Sie dies auch ständig kontrollieren (§7b und /c gegen illegale Beschäftigung GüKBIIIbG).

9. Mindestlohn

Sie sichern zu, bei Ausführung von Aufträgen des Auftraggebers alle ihm aufgrund des Mindestlohngesetzes (MiLoG) obliegenden Pflichten in seinem Betrieb einzuhalten. Hiervon sind insbesondere - aber nicht abschließend - umfasst:

- entsprechend § 20 MiLoG ein Arbeitsentgelt an seine im Inland beschäftigten Arbeitnehmer/innen mindestens in Höhe des Mindestlohns nach § 1 Abs. 2 MiLoG spätestens zu dem in § 2 Abs. 1 MiLoG bestimmten Fälligkeitszeitpunkt zu zahlen,

- entsprechend § 17 MiLoG Beginn, Ende und Dauer der täglichen Arbeitszeit seiner Arbeitnehmer/innen spätestens bis zum Ablauf des siebten auf den Tag der Arbeitsleistung folgenden Kalendertages (oder: rechtzeitig) aufzuzeichnen und diese Aufzeichnungen mindestens zwei Jahre beginnend ab dem für die Aufzeichnung maßgeblichen Zeitpunkt aufzubewahren,
- entsprechend § 16 MiLoG als Arbeitgeber mit Sitz im Ausland vor Beginn jeder Werk- oder Dienstleistung eine schriftliche Anmeldung in deutscher Sprache bei der zuständigen Behörde der Zollverwaltung vorzulegen.

Sie verpflichten sich zudem:

- nur solche weiteren Nachunternehmer und Verleihbetriebe einzusetzen und/oder nur den Einsatz solcher Nachunternehmer zuzulassen, die entsprechend § 20 MiLoG das dort genannte Arbeitsentgelt rechtzeitig an ihre Arbeitnehmer/innen zahlen,
- nur solche weiteren Nachunternehmer und Verleihbetriebe einzusetzen und/oder nur den Einsatz solcher Nachunternehmer zuzulassen, welche sich ihrerseits gegenüber dem Subunternehmer schriftlich zur Einhaltung der in dieser Vereinbarung enthaltenen Vorgaben (oder: inhaltsgleicher Vorgaben) verpflichtet haben,
- auf Verlangen des Auftraggebers geeignete Nachweise (z.B. Lohnabrechnungen, Arbeitszeitsnachweise, Kopie der Zollanmeldung, Auszug aus dem Gewerbezentralregister) darüber zu erbringen, dass er die in dieser Vereinbarung genannten Pflichten sowie die ihm aufgrund Mindestlohngesetzes (MiLoG) obliegenden Pflichten erfüllt.

Der Subunternehmer verpflichtet sich des Weiteren unwiderruflich dazu, den Auftraggeber auf erstes schriftliches Anfordern von sämtlichen Ansprüchen und Forderungen Dritter, einschließlich - aber nicht abschließend - von:

- Forderungen der eigenen Arbeitnehmer des Subunternehmers,
- Forderungen der Arbeitnehmer weiterer Nachunternehmer und beauftragten Verleihbetrieben,
- behördlichen Forderungen einschließlich etwaig rechtskräftig festgesetzter Bußgelder (Anm.: § 258 StGB) sowie von behördlich erteilten Auflagen,

sowie auch wegen der im Zusammenhang hiermit anfallenden Rechtsverfolgungs- und Rechtsverteidigungskosten rechtsverbindlich freizustellen, sofern die geltend gemachten Ansprüche und Forderungen auf einer behaupteten Verletzung der dem Subunternehmer oder eines von diesem eingesetzten Nachunternehmers aufgrund des Mindestlohngesetzes obliegenden Pflichten beruhen.

Mit freundlichen Grüßen

Wilhelm Meese Internationale Spedition

1. Transport execution

This consignment may not be passed on to third parties. In the case of a full load (>13 LDM), no other consignments may be loaded on top. If an order is passed on to other subcontractors after our explicit consent, you must ensure that all the following requirements from this document are also fulfilled by these contractors.

Deadlines are binding; in the event of non-compliance, the freight price will be reduced by 25%. All delays of more than ½ hour must be reported to our scheduling department at dispo@meese-logistik.de, as well as the unloading that has taken place. If we do not receive a status report by 5.00 pm on the day of unloading, we will reduce the freight by 25.00 euros. The acceptance by your driver as well as the loading and unloading is deemed to be agreed! Differences and missing quantities must be documented and corresponding receipts must be sent to us immediately.

It is agreed that the following standing times at loading and unloading points shall remain free of charge: 3 hours per complete load and 2 hours per partial load.

2. Liability

This order is based on the Transport Law Reform Act - TRG (intern. CMR) and is only concluded if all accident prevention regulations are complied with. You confirm that insurance cover in accordance with the German Commercial Code (HGB) of 8.33 SDR/kg exists for domestic German shipments, as well as cover of up to 40 SDR/kg if required.

3. Load securing

The vehicles must be fully equipped with load securing equipment in accordance with the regulations (lashing straps, anti-slip mats, stable aluminium insertion boards, clamping bars/boards, etc.) and the vehicle body must be in perfect technical condition so that the load can be secured correctly and in accordance with the law. Box bodies must be secured with state-of-the-art latching and locking systems.

Slipping and falling over of the goods on the loading area and falling of the load from the loading area must be avoided at all costs during transport.

4. Dangerous goods

When transporting dangerous goods, you have assured us that your drivers are properly trained and that the vehicle is equipped with the legally required equipment. If you or your subcontractor take on dangerous goods in quantities requiring labelling, you must ensure that the vehicle and the ADR dangerous goods equipment are in perfect and complete condition and that the driver is in possession of an ADR certificate. The latest ADR regulations always apply.

5. Foodstuffs and animal feed (HACCP/IFS)

No other cargo may be accepted that is expected to have an adverse effect on foodstuffs (e.g. hazardous goods, but also strong-smelling goods). Please contact our scheduling department if you are unsure.

The loading space and vehicle chassis must be free of residues from previous loads. The loading area must be inspected before loading and any soiling must be removed.

Loading compartments and tarpaulins must be clean and odourless in order to prevent any adverse effects on subsequently loaded foodstuffs. Customer-specific behavioural guidelines and requirements must be strictly observed.

Damage to goods, including damaged packaging, must be reported immediately. Contamination by dirt and rainwater must be prevented. Loaded vehicles must be kept locked.

In the case of temperature-controlled transport, the specifications are complied with at all times and the devices for measuring and recording temperature data are verifiably tested.

In the event of recall procedures for food consignments, the instructions of our staff must be implemented immediately and without delay.

6. Secured parking

Shift breaks outside the Meese-premises with loaded trailers may only be taken in monitored car parks (with access control, fencing, video surveillance, floodlights, ESPORT/TAPA certification). If a loaded semi-trailer is to be unhitched, this may only take place in secure and locked areas. Furthermore, all trailers must be secured with a security lock to prevent unauthorised access to the loaded goods during transport and during the shift break.

7. Billing

PODs must be sent as a PDF to dispo@meese-logistik.de within 24 hours of unloading.

Payment will be made 60 days after receipt of the invoice, proof of delivery and exchange receipts or after 30 days with a 3% discount.

8. Employees

Reliable, trustworthy and professionally trained drivers and warehouse staff with a valid specialist licence must be used (e.g. driving licence, forklift licence, load securing training, ADR certificate, etc.). The requirements of the Professional Driver Qualification Act (BkrFQG), which came into force in September 2014, must be implemented and complied with.

You confirm that you do not employ any illegal personnel and that you monitor this on an ongoing basis (§7b and /c against illegal employment GüKBIIIIG).

9. Minimum wage

You undertake to fulfil all obligations incumbent on you under the German Minimum Wage Act (MiLoG) in your company when executing orders from the client. This includes in particular, but is not limited to

- in accordance with Section 20 MiLoG, to pay remuneration to its employees employed in Germany at least in the amount of the minimum wage in accordance with Section 1 (2) MiLoG by the due date specified in Section 2 (1) MiLoG at the latest,

- in accordance with § 17 MiLoG, to record the start, end and duration of the daily working hours of its employees by the end of the seventh calendar day following the day on which the work was performed (or: in good time) at the latest and to keep these records for at least two years from the date relevant for the recording,

- in accordance with § 16 MiLoG, as an employer based abroad, to submit a written declaration in German to the competent customs administration authority before the start of each work or service.

You also undertake to

- to only use such other subcontractors and labour hire companies and/or only permit the use of such subcontractors who pay the remuneration specified in Section 20 MiLoG to their employees in good time,
- to use only such other subcontractors and labour hire companies and/or to permit the use of only such subcontractors who have undertaken in writing to the subcontractor to comply with the provisions contained in this agreement (or: provisions with the same content),
- to provide suitable evidence (e.g. payslips, time sheets, copy of customs declaration, extract from the central trade register) at the request of the client that it fulfils the obligations specified in this agreement and the obligations incumbent on it under the German Minimum Wage Act (MiLoG).

Furthermore, the subcontractor irrevocably undertakes to indemnify the client upon first written request against all claims and demands of third parties, including - but not limited to - claims of the subcontractor's own employees:

- Claims of the subcontractor's own employees,
- claims of the employees of other subcontractors and authorised rental companies,
- official claims, including any legally binding fines (note: Section 258 of the German Criminal Code) and conditions imposed by the authorities,

as well as the costs of legal proceedings and legal defence incurred in connection therewith, insofar as the claims and demands asserted are based on an alleged breach of the obligations incumbent on the subcontractor or a subcontractor employed by it under the Minimum Wage Act.

Yours sincerely

Wilhelm Meese Internationale Spedition